



Leitfaden Praxissemester

Informationen zum schulpraktischen Teil des Praxissemesters

1. Vorwort
2. Rechtlicher Rahmen
3. Elemente des Praxissemester am ZfsL Duisburg
4. Elemente des Praxissemester am Lernort Schule
5. Was tun, wenn...
FAQ Verfahrensregelungen während des PS...
6. Kontaktdaten

1. Vorwort

Liebe Studierende im Praxissemester,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zu Ihrem Praxissemester am ZfsL Duisburg.

Im Praxissemester arbeiten die TU Dortmund, das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Duisburg Seminar Sonderpädagogische Förderung und die Förderschulen unseres Ausbildungsbezirks zusammen.

Unser Herzensanliegen ist es, Sie im Praxissemester sowohl fach-, als auch personenorientiert zu begleiten.

Zu Ihrer Orientierung haben wir einen  Leitfaden vorbereitet, der grundlegende Informationen zu den Lernorten ZfsL und Schule zusammenfasst und wichtige Fragen beantwortet.

Wir wünschen Ihnen gewinnbringende Erfahrungen und Einsichten.

Tanja Bücking

Leiterin des Seminars für Sonderpädagogische Förderung
ZfsL Duisburg

Sabine Braunschweig

Praxissemesterbeauftragte
Seminar für das Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
ZfsL Duisburg

2. Rechtliche Informationen

Die folgende Übersicht stellt wichtige rechtliche Grundlagen zusammen.

- https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/rr_datei_download.php?dateiid=4520
- <https://bass.schul-welt.de/12448.htm>

Alle Informationen finden sich auf der Homepage des DOKOLL der TU Dortmund:

<https://dokoll.tu-dortmund.de/studium/praxisphasen/praxissemester-ps/>

3. Elemente des Praxissemesters am Lernort ZfsL Duisburg

Einführungsveranstaltungen	
Überfachlich	<p>Gemäß der Rahmenkonzeption behandeln die Einführungsveranstaltungen Themen aus folgenden Fragebereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wende ich theoretisches Wissen um guten Unterricht auf konkrete Unterrichtssituationen an? • Wie plane ich eine Unterrichtsstunde? Exemplarische Arbeit an Planungsaufgaben. • Wie beziehe ich fachdidaktisches Grundlagenwissen auf ausgewählte fachspezifische Schlüsselqualifikationen: Einstiege, Medieneinsatz, Aufgabenstellungen, Leistungsüberprüfungssituationen u.a.m.?
Fach	
Förderschwerpunkt	
<p>Die Veranstaltungen finden an vier Seminartagen statt. Diese werden in fachlich gemischten und/oder fachaffinen bzw. förderschwerpunktaffinen Gruppen durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Termine entnehmen Sie bitte der Terminübersicht! 	

Praxiselemente
<p>Individuelle Praxisberatungen</p>
<p>Jede Studierende und jeder Studierende erhält in der Regel 5 individuelle Praxisberatungen durch eine Fachleiterin oder einen Fachleiter des ZfsL Duisburg jeweils unter einem zuvor vereinbarten überfachlichen, fachlichen und förderschwerpunktspezifischen Beobachtungsaspekt.</p> <p>Diese Praxisberatungen können Sie auch für eine Beratung zu Ihren Studienprojekt und Ihrem Unterrichtsvorhaben nutzen.</p> <p>Die Termine für die Einsichtnahme in den Unterricht werden mit den Fachleitungen abgesprochen. Im Anschluss an die Einsicht in den Unterricht erfolgt eine</p>

Praxisberatung. Die Praxisberatungen werden durch Sie in Ihrem Portfolio dokumentiert.

Als weiteres Praxiselement nehmen Sie fachunabhängig

- an einer der o.g. individuellen Praxisberatung einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen und / oder
- an einer Stunde einer Lehramtsanwärterin oder eines Lehramtsanwärters teil.

Kollegiale Reflexionsangebote

Unterrichtsanalyse

In der überfachlichen Unterrichtsanalyse beschäftigen Sie sich im Rahmen einer Seminarveranstaltung, unterstützt durch Fachleiterinnen und Fachleitern, mit ausgewählten unterrichtlichen und erzieherischen Situationen im sonderpädagogischen Kontext.

Kollegiale Fallberatung

Erfolgreiches Lehrerhandeln setzt die Fähigkeit zu kooperativen Arbeitsformen und vertrauensvoller kooperativer Zusammenarbeit voraus. Zur Anbahnung dieser Fähigkeit werden Sie im Rahmen einer Seminarveranstaltung das Verfahren der kollegialen Fallberatung kennen lernen und erproben.

Beratungsgruppe

In Absprache mit den Fachleitungen nehmen Sie im Laufe des schulpraktischen Teils des PS im Rahmen einer weiteren fach- und förderschwerpunktspezifischen Seminarveranstaltung das Angebot einer Beratungsgruppe wahr.

Bilanz- und Perspektivgespräch

Am Ende des Praxissemesters findet das Bilanz- und Perspektivgespräch (BPG) an Ihrer Schule statt. Dieses Gespräch, das unter Beteiligung einer Fachleiterin oder eines Fachleiters sowie einer schulischen Vertreterin oder eines schulischen Vertreters stattfindet, dient der individuellen Reflexion und der Klärung Ihrer Fragen zum Selbstkonzept als künftige Lehrkraft.

Die Verantwortung des BPG liegt in der Hand der Studierenden. Sie organisieren die Terminfindung mit allen Beteiligten.

Das BPG wird nicht benotet. Die Durchführung wird vom ZfsL schriftlich bescheinigt.

4. Elemente des Praxissemesters am Lernort Schule

Die standortspezifische Begleitung liegt in der Verantwortung der/des Ausbildungsbeauftragten. In der Regel obliegt dabei der/den Ausbildungsbeauftragten die Organisation und Koordination der schulischen Angebote und der Begleitung der Studierenden durch Lehrerinnen und Lehrer. Die/der Ausbildungsbeauftragte kann in die Begleitung der Studierenden eingebunden sein.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Studierenden in Abstimmung mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort sowohl ihre universitär vorbereiteten Studienprojekte und Unterrichtsvorhaben als auch den während des Praxissemesters durchzuführenden Unterricht unter Begleitung als gleichberechtigte Elemente ihrer Ausbildung im Sinne der angestrebten Kompetenzen laut Rahmenkonzeption durchführen können.

Anwesenheit
<p>Sie werden an vier Tagen in der Woche in einem Gesamtumfang von 250 Zeitstunden an der Schule anwesend sein. Dies bedeutet eine Anwesenheit von 12 Zeit- bzw. 16 Unterrichtsstunden pro Woche.</p> <p>Darin enthalten sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hospitationen, • 50 - 70 Unterrichtsstunden unter Begleitung, • Unterrichtselemente werden als ganze Unterrichtsstunden gezählt, • Durchführung der Studienprojekte und der Unterrichtsvorhaben aus den Vorbereitungs- und Begleitveranstaltungen der TU Dortmund, • die Erkundung des Berufsfeldes Schule
Hospitationen
<p>Hospitationen umfassen während des Praxissemesters die Begleitung einer Klasse oder einer Lehrerin/eines Lehrers sowie fachspezifische Hospitationen.</p>
Unterrichtsvorhaben
<p>Sie führen je ein Unterrichtsvorhaben im Umfang von ca. 5 bis 15 Unterrichtsstunden im Fach und im Förderschwerpunkt durch.</p> <p>Im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens werden Sie aktiv hospitieren, eigenständig einzelne Unterrichtselemente, Einzelstunden und/oder mehrere zusammenhängende Unterrichtsstunden planen, durchführen und reflektieren.</p>

Die Unterrichtsvorhaben ermöglichen Ihnen eine professionsorientierte Selbsterkundung in Bezug auf Ihr eigenes professionelles Selbstkonzept.

Sie unterrichten ausnahmslos in Begleitung einer Lehrkraft und orientieren sich bei Ihren Planungen an den schul- und lerngruppenspezifischen Bedingungen Ihrer Ausbildungsschule.

Erkundung des Berufsfeldes Schule

Die Begleitung außerunterrichtlicher Aktivitäten ist ausdrücklich vorgesehen, um einen ganzheitlichen und möglichst umfassenden Einblick in das Berufsfeld der Lehrerin und des Lehrers zu erhalten. Hierzu gehört z.B. die Teilnahme an Konferenzen, Pausenaufsichten, Teilnahme an der Beratung von Erziehungsberechtigten etc.

Informieren Sie sich über wichtige schulische Veranstaltungen während des Praxissemesters und nehmen Sie an diesen teil. Hierzu gehören z.B. Wandertage, Exkursionen, AGs, Ganztagsangebote, Schulfeste etc.

5. Was tun, wenn...

FAQ Verfahrensregelungen während des PS

Was muss getan werden, wenn man an einem Schultag krank wird?

- Bitte melden Sie sich umgehend im Sekretariat der Schule krank.
- Die/der Ausbildungsbeauftragte (ABBA) bzw. die betroffene Lehrkraft, die die Lerngruppe übernehmen muss, ist zu informieren.
- Der Schule muss ein ärztliches Attest zugeschickt werden, sobald Sie länger als zwei aufeinanderfolgende Schultage fehlen. Ab drei Fehltagen ist darüber hinaus das DoKoLL zu benachrichtigen.
- Da im schulpraktischen Teil ein vorgegebener Workload am Lernort Schule erfüllt werden muss, sind Fehlzeiten am Lernort Schule nach Möglichkeit nachzuholen. Bitte klären Sie mit Ihren Ansprechpersonen am Lernort Schule, ob und wie diese Fehlzeit nachgeholt werden kann, damit Sie die Ziele der Praxisphase erreichen können. Andernfalls laufen Sie Gefahr, dass Ihnen die Teilnahmebescheinigung zum Ende des Praxissemesters nicht ausgestellt werden kann. In Zweifelsfällen ist die Universität an den Absprachen zu beteiligen.
- Unentschuldigte Abwesenheit kann in schwerwiegenden Fällen zur vorzeitigen Beendigung des Praktikums führen.

Was ist zu tun, wenn man an einer Veranstaltung des ZfsL wegen Krankheit nicht teilnehmen kann?

- Die zuständige Seminarausbilderin/der zuständige Seminarausbilder und die Praxissemesterbeauftragte (PSB) ist per mail zu informieren.

Wie ist zu verfahren, wenn sich ein Termin von ZfsL oder Schule mit einem Universitätstermin überschneiden?

- Der schulpraktische Teil des Praxissemesters soll im Regelfall von Prü-

fungsterminen ausgenommen werden.
 Falls dies nicht der Fall ist, wird das weitere Vorgehen mit der Praxissemesterbeauftragten und der/dem Ausbildungsbeauftragten besprochen.

An wen kann man sich wenden, wenn es im Praxissemester Probleme gibt?

- Erster Ansprechpartner in der Schule ist die/der Ausbildungsbeauftragte.
- Bei Problemen im ZfsL ist die Praxissemesterbeauftragten (PSB) zu kontaktieren.
- Bei Fragen zu universitären Begleitveranstaltungen gibt das Zentrum für Lehrerbildung der jeweils zuständigen Universität Auskunft.

6. Kontaktdaten

Leitung und Verwaltung	
Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Seminar Sonderpädagogische Förderung Bismarckstr. 120 47057 Duisburg	
Seminarleitung:	Tanja Bücking
Verwaltung:	Frau Hartmann-Kiss
Telefon:	0203 / 3064390
Öffnungszeiten:	Mo bis Do 8.00 bis 16.00 Uhr Fr 8.00 bis 14.00 Uhr

Praxissemesterbeauftragte	
Sabine Braunschweig	PSB-Duisburg-SF@schule.nrw.de

Anfahrt
Öffentliche Verkehrsmittel: Ab Hauptbahnhof Duisburg fußläufig in 15 Minuten erreichbar. Richtung Ostausgang geradeaus in die Kammerstraße, dann links in die Bismarckstraße einbiegen oder mit den Buslinien 924, 926 (ab Ostausgang) bis Haltestelle Oststraße fahren.